

# vom



# Himmelreich

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Severi



Hoffnung auf einen schönen Sommer

**JUNI / JULI / AUGUST 2007**

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach langem Flug und einer Autofahrt hatten wir das Ziel unserer Reise fast erreicht. Mein Sohn zeigte auf einen Hügel mit Gebäuden: „Da ist meine Schule!“ Es waren längst Ferien und auf einer großen Werbetafel verkündete die Monroe High School: „Have a great summer!“ Eine tolle Ferienzeit im amerikanischen Westen hatten wir dann auch - voller neuer Eindrücke und Begegnungen. Eigentlich sind mir beim Nachdenken nur „große Sommer“ eingefallen – egal wo wir waren. Auf Radtour durch Deutschland, auf der Wanderung zur sturmumtobten Hütte auf einem norwegischen Gletscher oder im fröhlichen Stimmengewirr am französischen Atlantikstrand: überall brannten sich Geräusche, menschliche Eigenarten, Landschaftsbilder in mein Hirn und gaben mir das Gefühl tiefen und großen Erlebens.

Was unterscheidet für mich diese Zeit von der anderen, die mich einigermaßen gleichmäßig morgens aus dem Haus führt und abends zurück? Im Alltag dominiert die nachlassende Wahrnehmung der Dinge im Immergleichen und in den Ferien die Freiheit vom Druck, etwas falsch zu machen, das dauerhafte Folgen hätte. Das kenne ich seit der Schulzeit: Sonntagabend kommt die lähmend miese Stimmung. Ab Montag bedrohen mich Lehrer im Studentakt mit abwertenden Sprüchen und Noten. Freitag gegen Mittag fängt das Leben wieder an, die Fantasie brodeln und das Leben ist schön. Erst recht in den Ferien. Manchmal auch, wenn ich eine kleine Krankheit genießen darf.

Natürlich gehen Ferien sowenig glatt ab wie der Alltag. Eines Nachts ging uns in der Einöde des schwedischen Fjälls der Diesel aus. Wir mussten die Nacht abwarten und am nächsten Tag über eine Passstraße radeln, die zur nächsten Tankstelle führte. Na und? War doch auch ein tolles Erlebnis. Und niemand war da, der mit dem Finger auf uns zeigte.

So stelle ich mir Glauben vor: Gelassenheit, Zutrauen, Abwesenheit von Angst, Geborgenheit. Was auch immer passiert: es geht weiter, es findet sich ein Weg. Mit dem Glauben ist es wie mit den Ferien: mal sind sie zu Ende, mal fangen sie wieder an. Je öfter Zutrauen und Gewissheit vorhanden sind, umso leichter ist das Leben, umso mehr strahlen wir aus und strahlen unsere Mitmenschen zurück.

Na klar, das geht auch im Alltag. Und es gibt ja zum Beispiel auch Lehrerinnen und Lehrer, die Seelen nicht abwürgen, sondern in Schwung bringen. Die es erlauben, dass Fehler Freunde sind, durch die wir lernen können und nicht Sammelpunkte auf dem Weg zum Loser. Mut geben zum Leben und Lernen, das Geschenk jedes Lebens erkennen. Das macht die Welt reich und liebenswert.

Wenn Sie hier in Otterndorf oder anderswo aus dem Trott des Alltags austreten und ganz tief einatmen: neue Eindrücke, neue Erfahrungen, neue Gefühle – dann wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen: ***Have a great summer!***

Reinhard Krause

### **Einladung zum Kirchentag nach Köln**

Vom 6. bis zum 10. Juni 2007 findet der 31. Deutsche Evangelische Kirchentag in Köln statt.



**lebendig und kräftig und schärfer  
Köln 06.-10. Juni 2007**

## Nachrichten aus der Evangelischen Jugend

Otterndorf



### **Kinderfreizeit? Na klar !**



Wir waren in Berensch ! / 25. bis 27. März 2007

Mit 18 Kindern und drei Mitarbeiter/innen aus der Evangelischen Jugend verbrachten wir eine schöne Zeit im Dünenhof Berensch !

Ein Nur - Dachhaus wurde unser Zuhause für knapp 3 Tage. Dort war das Thema die Vorbereitung auf Ostern. Neben Informativem zu ‚unserem‘ wichtigsten Kirchenfest wurde gespielt, gebastelt und der Frühling begrüßt.

Kurzes Heimweh wurde von den Kindern gemeinsam überwunden und so wuchs die Gruppe im Alter von 7 bis 11 Jahren zu einer beeindruckenden Gemeinschaft zusammen.

Selbst der Tischdienst wurde zu einer beliebten Aufgabe! Durch die Mitarbeiter Jenna Kantz, Hannah Biester und durch Chris Wagner hatten die Kinder wieder ein vertrautes Team, denn sie gestalteten auch im Sommer 07 das Kinderzeltlager mit. Herzlichen Dank !

Dank ihres Engagements und der Lebendigkeit der Kinder hatten wir eine wunderschöne Zeit, nach der wir sicher und etwas müde mit Thorsten Lau wieder in Otterndorf landeten.

Im Jahr 2008 findet voraussichtlich wieder ein Kinderzeltlager in den Sommerferien für die gleiche Altersgruppe statt !

Bist Du dabei ?

---

## Achtung !

### **KINDERZET ? Ja ! Es gibt noch Plätze !**

An jedem Dienstag treffen sich bis zu 10 Kinder in einer festen Gruppe.

**Ist Ihr Kind 3 Jahre** und Sie suchen eine kleine Gruppe für zwei Stunden wöchentlich, in denen es mit Gleichaltrigen Erfahrungen sammeln kann, und auch spielerisch Inhalte des Glaubens erfahren kann ? (Schöpfung, Feste des Kirchenjahres,... ) Die Gruppe wird ehrenamtlich mit großem Engagement geleitet von Frau Anette Crohn und Frau Bianca Lerch Kuipers.

### **Um Anmeldung wir gebeten !**

#### **Kontakt :**

Imme Koch

Büro : Himmelreich 5

21762 Otterndorf

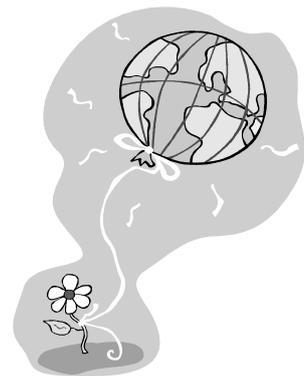
Telefon : 04751/999231



*'Was weiß der Frosch im Brunnen vom Ozean ?'*

( Ungar. Sprichwort)

# Heimat ?



**Wir laden Dich ein zum ökumenischen Jugendgottesdienst  
am 15.7.07.**

Um 19.00 Uhr + in der St. Severi Kirche + mit Live Musik +  
anschließendem Treffen im Jugendheim +  
von Jugendlichen gestaltet +

**Ein Gottesdienst, der offen ist für junge Menschen mit Ihren  
Ideen und ...  
... für Erwachsene, deren Jugend hoffentlich nicht aufhört ! ☺**

---

## **Kindergottesdienst in Otterndorf !**

An ( fast) jedem Sonntag gibt es ihn, für Kinder ab 4 Jahren.  
Im Himmelreich 5, von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr  
Gestaltet wird er von einem Team aus der Kirchengemeinde !  
Dazu gehören:  
Elisabeth Baumann, Brigitte Putzig, Marlis Brandt, Anke Lestin,  
Regina Büchsenschütz und Imme Koch

**Übrigens ! Die jetzige Form des Kindergottesdienstes gibt es in unserer Gemeinde seit genau 15 Jahren ! Die drei Erstgenannten gehören mit zu den ‚Begründerinnen‘ dieser Form !**

**... wenn das kein Grund zum Feiern ist ? ! Das ist es !**



**DANKE AN EUCH !...**

**Auch im Namen der Kinder und des Kirchenvorstandes !**

Imme Koch

### **Termine für Kids und junge Leute**

<b>Kindergruppe</b>	2 Std, einmal wöchentlich	Für Kinder von 3-4 Jahren
<b>Die Frösche</b>	Mittwoch 15.00-16.30 Uhr	Für Kinder von 7-10 Jahren
<b>Kinderchor</b>	Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr	Für Kinder ab 8 Jahren
<b>Jugendgruppe I</b>	Montag, 19.30 – 21.00 Uhr	Für Jugendliche ab 15 Jahren
<b>Jugendgruppe II</b>	Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr	Für Jugendliche ab 13 Jahren
<b>Gitarrenkreise</b>	Info bei Thomas von Deesten	Tel. 4761

# ***Neuigkeiten aus dem Himmelreich:***

## **4. Otterndorfer Orgelsommer 2007**

Wie bereits in den vergangenen Jahren finden auch in diesem Jahr wieder in der Zeit von Juni bis August jeden Montag um 19.30 Uhr Konzerte in der St. Severikirche statt. Der musikalische Mittelpunkt dieser Veranstaltungen ist die Glogerorgel von 1744, die sowohl solistisch, als auch mit anderen Klangkörpern gemeinsam musizieren wird.



Wie bereits in den vergangenen Jahren werden Künstler aus der Region sowie Gastorganisten aus anderen Teilen Deutschlands und auch aus dem Ausland erwartet. Als Höhepunkte des diesjährigen „Otterndorfer Orgelsommers“ sollen die Konzerte am 11. Juni mit dem weltweit konzertierenden Domorganisten Aivars Kalejs aus Riga (Lettland) und dem niederländischen Organisten Erik van Bruggen, der am 9. Juli ein Improvisationskonzert gestalten wird, genannt werden. Die Gesamtleitung und Konzeption

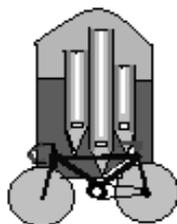
der Konzertreihe liegt wie in den vergangenen Jahren in den Händen des Otterndorfer Kantors Martin Schulze, der sich darauf freut, Musiker, die schon zum wiederholten Male in Otterndorf konzertiert haben und Gastorganisten, die zum ersten Mal in St. Severi musizieren, zu begrüßen.

In diesem Jahr wird besonders an den Lübecker Tonschöpfer Dietrich Buxtehude gedacht, der vor 300 Jahren verstarb. Aus diesem Anlass wird in jedem Konzert wenigstens ein Werk von diesem Komponisten zu hören sein.

Ebenfalls wird Kantor Martin Schulze in der Zeit von Mai bis September in jedem Gottesdienst ein Orgelwerk Dietrich Buxtehudes zu Gehör bringen.

Montag, 4. Juni 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Martin Schulze	Werke des norddeutschen Barock u. a.
Montag, 11. Juni 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Domorganist Aivars Kalejs, Riga (Lettland)	Werke von Buxtehude, Bach, Kalejs u.a.
Montag, 18. Juni 2007, 19.30	Christoph Kreide (Beeskow), Texte Martina Schulze, Sopran Martin Schulze, Orgel	Texte und Musik
Montag, 25. Juni 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Antje Wissemann, Northeim	Werke von Buxtehude, Bach u.a.
Montag, 2. Juli 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Markus Kumpf, Bad Doberan	Werke von Bach u.a.
Montag, 9. Juli 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Erik van Bruggen, Leiden (Niederlande)	Improvisationskonzert

Montag, 16. Juli, 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Peter Kleinert, Frauenstein	Werke von Buxtehude, Bach u.a.
Montag, 23. Juli 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Vanessa Galli, Lüneburg	Werke alter und neuer Meister
Montag, 30. Juli 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Johannes Macrander, Otterndorf	Werke von Buxtehude und Kompositionen aus dem „Husumer Orgelbuch“
Montag, 6. August 2007, 19.30	Konzert für Gesang und Orgel Petra Elisabeth Orth, Katja Reusch, Usha Hoernes - Sopran Malte Rühmann – Orgel	Werke von Buxtehude, Bach und zeitgenössischer Komponisten
Montag, 13. August 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Kantor Martin Schulze	Werke alter und neuer Meister
Montag, 20. August 2007, 19.30	Christiane Frey, Lüneburg, Querflöte Stefan Metzger-Frey, Lüneburg, Orgel	Konzert für Querflöte und Orgel
Montag, 27. August 2007, 19.30	Orgelkonzert mit Martin Schulze	Werke von J.S.Bach u.a.



**„Fahrradkantor“ Martin Schulze,  
Schulstraße, 721762 Otterndorf  
Kantor an St. Severi**

Tel./Fax. 04751 / 999262 od. 0177 / 4056257

Orgelsachverständiger VOD

e-mail: Fahrradkantor@gmx.de

## **Einführungsgottesdienst von Pastor Krol am 01. Juli um 14:00 Uhr**

Es ist soweit: nach einem Jahr der Vakanz wird die erste Pfarrstelle wieder besetzt. Nachdem es gegen den Vorschlag der Landeskirche, Pastor Krol aus Burweg in dieses Amt zu setzen, keinen Widerstand gab, hat der Kirchenvorstand die Vokation (Berufung) zum 01. Juli 2007 beschlossen. Damit an dem feierlichen Gottesdienst alle Pastoren des Kirchenkreises teilnehmen können, findet der Gottesdienst am frühen Nachmittag statt. Der übliche Gottesdienst am Vormittag entfällt.

Unerwartete Probleme ergaben sich bezüglich der Pfarrwohnung. Entgegen anderen Ratschlägen, die dem Kirchenvorstand gegeben wurden, besteht die Landeskirche auf einer Doppelnutzung des alten Pfarrhauses als lebendiges Gemeindezentrum und Pfarrwohnung. Im Dachgeschoss des schönen Fachwerkhauses, das zuletzt von Pastorin Fesøl als Dienstwohnung genutzt wurde, soll nun eine neue Wohnung entstehen. Wann Pastor Krol dort einziehen kann, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Zwischenzeitlich wird Pastor Krol wohl den Alltag vieler Gemeindeglieder kennen lernen – als Pendler zwischen seiner jetzigen Wohnung und Otterndorf.

## **Küsterdynastie Löppke seit 60 Jahren**

Am 01. April 1947 übernahm der Vater unseres Küsters, Walter Löppke, das Amt des Küsters der St. Severi – Kirche in Otterndorf. Später, nach dem Tod des Vaters, übernahm am 01. Januar 1968 seine Frau Grete die Aufgabe, die sie bis zum 31. Dezember 1980 versah. Seitdem hat unser heutiger Küster Erich Löppke für das Wohl unseres Kirchengebäudes und die Vorbereitung der Gottesdienste und anderen Ereignisse

gesorgt und wird dies hoffentlich noch viele Jahre tun! Wir danken Familie Löppke und freuen uns über die in Zukunft wohl immer seltenere Kontinuität, in der eine Aufgabe über Generationen weitergegeben wird.

## **Gottesdienst am 15. Juli und nach dem Altstadtfest am 27. und 28. Juli nach Osterbruch verlegt**

Seit langen Jahren wird die Gemeinde Osterbruch von Otterndorf aus pastoral versorgt. Keinen Hauptamtlichen im Dorf zu haben - das macht Gemeindegarbeit schwer. Die Kirchenvorstände von Osterbruch und Otterndorf haben gemeinsame Sitzungen aufgenommen, um mehr voneinander zu lernen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu finden. Können bestimmte Gottesdienste beider Gemeinden nicht auch in der schönen historischen Kirche von Osterbruch gefeiert werden?

Angeboten hat sich die Vorstellung von Pastor Krol in Osterbruch am 15. Juli, und wenn am Morgen nach dem Altstadtfest die fleißigen Arbeiter der Stadt Otterndorf den Müll rund um die Otterndorfer Kirche beseitigen, ist das eine Gelegenheit, gemeinsam mit der Partnergemeinde in Ruhe in Osterbruch Gottesdienst zu feiern! Für Gemeindeglieder aus Otterndorf, die nicht alleine nach Osterbruch kommen können, wird bis 10<sup>15</sup> Uhr ein Fahrdienst an der Kirche gewährleistet. Wer dazu in der Lage ist, sollte seinen Wunsch nach Fahrgelegenheit Christoph Arp, den Kirchenvorsteher, der sich für Transferdienste verantwortlich erklärt hat, übermitteln. Telefon: 5240. E-Mail: c.arp@tiseali.de. Dann lässt sich alles besser planen.

**Der Gottesdienst in der St. Petrikirche in Osterbruch beginnt dann dort am 15. und 29. Juli um 10:30 Uhr.**

## **Goldene Konfirmation Jahrgang 1957**

Am 02.09.2007 feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 1957 konfirmiert wurden, ihre Goldene Konfirmation mit einem festlichen Abendmahlsgottesdienst und einem geselligen Zusammensein. Die mühsame Suche nach Namen und Adressen der weit verstreuten Ehemaligen hat Anja Janentzky übernommen, die sicher noch Hinweise auf „Verschollene“ gebrauchen kann .

Die goldenen Konfirmanden treffen sich rechtzeitig vor dem Gottesdienst, der um 10:00 Uhr beginnt, im Gemeindesaal. Das nachmittägliche Kaffeetrinken zum Austausch von 50 Jahren Lebensgeschichte findet voraussichtlich um 15:00 Uhr in der katholischen Gemeinde statt. Näheres wird noch in der Einladung bekannt gegeben.

## **Museumsnacht auch in der Kirche**

In der Otterndorfer Museumsnacht am 24. August wird die Projektgruppe der Gospelgruppe „The Cheerful“ aus Otterndorf unter dem Titel „Kunst – Raum – Kirche“ das Programm **Gospel meets Klassik** darbieten. Wer sie hören möchte, muss auf dem Weg durch die kulturellen Highlights der Stadt den Zeitraum zwischen 21:00 Uhr und 21:30 Uhr in der St. Severi-Kirche einplanen.

## **Flow-Konzert in der Kirche am 10.06.**

Die Gruppe Flow besteht aus Thorsten Reinhardt, Gitarre, Carsten Koll, Saxofon und Karsten Rademacher, Percussion. Die drei verstehen sich als „Global Grooves“ und werden live am 10.Juni 2007 um 20:00 Uhr in der St. Severi-Kirche die Seelen aller Besucher zum Schwingen bringen. Sicher ein außergewöhnliches Erlebnis für Otterndorf.

# Foto-Session ?



Zwei große Konfirmationsgottesdienste liegen hinter uns. 54 Mädchen und Jungen haben sich zu ihrem christlichen Glauben bekannt und haben den Segen für ihr selbst verantwortetes Leben bekommen. Eine Menge Vorarbeit ist geleistet worden: der Konfirmandenunterricht, die Konfirmandenfreizeit, die Vorstellungsgottesdienste, Elternabende, Abendmahlsgottesdienste, der Einsatz von drei Chören und zwei Elternchören, des Posaunenchores, die Beiträge verschiedener Solistinnen, eines Tanzpaares. Für die Beteiligten – die Konfirmierten und ihre Familien - war dies sicher ein guter Tag, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung: auch sonst eher Kirchenferne möchten darauf nicht verzichten. Gerade an solchen markanten Punkten eines menschlichen Lebens werden die Grenzen des eigenen Lebens sichtbar, wünschen wir uns die Verankerung unseres Lebens in das Ganze der Schöpfung, wünschen wir uns Sinngebung. Wenn solche Feiern gelingen, hinterlassen sie tiefe Bilder und Erinnerungen – auch ohne Fotoapparat.

Dass solche Momente festgehalten werden sollen, ist völlig verständlich. Und da reichen wohl die offiziellen Fotos, die der Fotograf Kirk Dahmke dem Gemeindebrief zur Verfügung stellte, und die privaten vor und nach dem Gottesdienst nicht aus. Die Feierlichkeit des Augenblicks einer Taufe oder Konfirmation wird in meinen Augen aber durch ständig herumlaufende Menschen mit Blitzlicht gestört, lenkt vom Eigentlichen ab und beeinträchtigt das Aufnehmen des inneren Bildes.

Bei einer Konfirmation, die ich im Bremer Dom erlebte, nahm ein Fotograf unauffällig und ohne Blitzlicht die Konfirmanden bei der Einsegnung sogar von vorne auf. Alle übrigen verzichteten während des Gottesdienstes auf Fotos. Das störte niemanden und brachte bessere Ergebnisse als schöne Rücken. Ob man sich bei der nächsten Konfirmation nicht

auf eine solche Lösung einigen könnte? Und ob nicht auch bei anderen „Kasualien“, wie das auf Kirchendeutsch heißt, mehr Aufmerksamkeit auf den eigentlichen Anlass gerichtet bleiben kann, wenn man vernünftige Absprachen trifft ?

Reinhard Krause

## **Andachten im Haus am Süderwall**



Prediger Werner Freers und Lektorin Liselott Duwensee

Auf Bitten mehrerer Bewohner, einiger Angehöriger und der Heimleitung wird seit Anfang 2007 wieder eine monatliche Andacht im Seniorenwohnheim „Haus am Süderwall“ gehalten. Ein befreundeter und in Cuxhaven wohnender Prediger erklärte sich spontan bereit, bis zur Besetzung der zweiten Pfarrstelle auszuweichen. Herr Werner Freers, geboren am 23.02.1925 in Cuxhaven-Ritzebüttel, durchlief von 1970 – 1990 eine Ausbildung zum Prediger im Kloster Frenswegen bei Nordhorn und in der evangelischen Akademie Kloster Loccum. 1995 erfolgte die Berufung zum Prediger durch Auslandsbischof Dr. Koppe in Mallorca, wo er auch mehrere Gottesdienste abhielt. Ab dem Jahr 2000 übernahm er dann die Feier von Andachten und Gottesdiensten in sechs Altenheimen in Cuxhaven, Altenwalde und Sahlenburg. Unterstützt wird er hierbei von der Lektorin Frau Lieselott Duwensee, geboren in Königsberg, Ostpreußen, die noch in diesem Jahr ihren 90ten Geburtstag feiern darf. Seit 1956 hat sie viele Jahre aktiv an der Gemeindefarbeit der Cuxhavener St. Petri-Kirche mitgewirkt.

Werner Freers ist, wie auch Frau Duwensee, langjähriges Mitglied im DRK, in deren Gemeinschaften beide viele Jahre aktiv in herausragenden Ämtern ehrenamtlich tätig waren. Werner Freers nimmt regelmäßig an den Veranstaltungen des Ortsvereins Otterndorf teil und so entstand der Kontakt und sein Angebot zur Hilfe und Unterstützung für die kleine Gemeinde am „Süderwall“. Pünktlich um 09:20 Uhr beim Altenheim am Schlossgarten, ihrem Wohnsitz in Cuxhaven, besteigen sie meinen Wagen und stimmen sich mit einem Klönschnack auf die folgenden Stunden in Otterndorf ein. Um 10:00 Uhr beginnt die von allen Beteiligten gut vorbereitete Andacht. Im Anschluss singt dann Frau Duwensee mit den Teilnehmern noch einige bekannte Volkslieder und rundet so einen für alle unterhaltsamen und abwechslungsreichen Morgen ab. Edeltraud Claus vom Kirchenvorstand unserer St. Severi Gemeinde begleitet die Andachten und hilft bei der Betreuung der zahlreichen Gäste aller Konfessionen aus dem Hause.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht die Fahrt „über Land“ zurück nach Cuxhaven, aber nicht ohne unterwegs noch einen Kaffee zu trinken als kleinen Dank an die beiden ehrenamtlich tätigen Helfer, die übrigens im Oktober 2005 von der evangelischen Landeskirche, dem Verein für Innere Mission, als Zeichen des Dankes und der Anerkennung mit dem Gerhard Uhlhorn Medaillon ausgezeichnet wurden.

Danke für die bisher geleistete Hilfe und bis zum nächsten Termin grüßt

Christoph Arp

## **Selbsthilfegruppe im Jugendheim**

# **ELTERNGRUPPE**

### **Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit AD(H)S**

Unaufmerksam, impulsiv, hyperaktiv oder einfach nur verträumt?

Wir geben uns gegenseitig Unterstützung und Information, tauschen uns aus über das Leben mit diesen oft schwierigen und doch so liebenswerten Kindern.

Die Ausprägungen AD(H)S-spezifischer Verhaltensweisen und die daraus resultierenden Schwierigkeiten sind individuell sehr unterschiedlich. Solche Kinder gab es schon immer, nur fallen sie heute in unserer leistungsbezogenen Gesellschaft, in unserem Schulsystem eher auf und leiden, wie auch ihre Eltern und Erzieher, darunter, dass sie sich nicht so steuern können, wie es von ihrem Umfeld erwartet und gefordert wird. Trotzdem haben sie gute Chancen, ihr Leben zu meistern, wenn man ihre Stärken erkennt und fördert,.

AD(H)S ist kein Erziehungsfehler und keine gewollte Marotte der Kinder. Es ist vielmehr eine Störung mit neurobiologischen Besonderheiten in den Informations-Verarbeitungs-Prozessen des Gehirns, die akzeptiert werden sollte.

Der richtige Umgang mit den Kindern ist wichtig für eine erfolgreiche Therapie.

Wann: jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00  
(in den Ferien und an Feiertagen gesonderte Regelung).

Unsere Termine 2007:

08.02.	08.03.	12.04	10.05	14.06.
12.07.	13.09.	11.10.	08.11.	13.12.

Ort: evangelisches Jugendhaus, Himmelreich 5, Otterndorf

Kontakt: 04751-912034

**BUNDESVERBAND**  
Arbeitskreis  
Überaktives  
Kind e. V. **AÜK**



Das Logo der Gemeinde auf einem Auto der Sozialstation

## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

„**Leben bis zuletzt**“, lautet der Leitsatz der Hospizgruppe Land Hadeln e.V.

Die Hospizarbeit hat eine lange Tradition.

Die Begleitung und Unterstützung sterbender Menschen hat ihren Ursprung bereits in den Anfängen des Christentums. Dort, wo Lebenswege schwierig wurden, errichteten Christen Stationen, in denen Menschen sich ausruhen oder leben konnten - bis zuletzt. Die Grundidee war, den Betroffenen Fürsorge, Schutz und Beistand zu gewähren.

„**Leben bis zuletzt**“ bedeutet für uns:

Unterstützung für schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige. Wir möchten mit ihnen ein Stück des Lebenswegs gehen, als verlässliche und freundschaftliche Weggefährten. Wie auch immer sich der Weg gestalten mag, wir möchten für sie aufmerksame und liebevolle Begleiter sein.

Begleiten kann heißen:

- ein Gespür für Vertraulichkeit- und Vertrauen mitbringen.
- schweigen können.
- sich darum sorgen, dass sterbende Menschen leben können.
- Wahrnehmung, genau hinschauen was geschieht, was gebraucht wird, Bedürfnisse erkennen, wohl wissend, dass wir diese nicht immer erfüllen können.
- meinem Gegenüber Freiheit zu lassen und gegebenenfalls die Entscheidung gegen Offenheit, Versöhnung und Vertrauen zu akzeptieren.

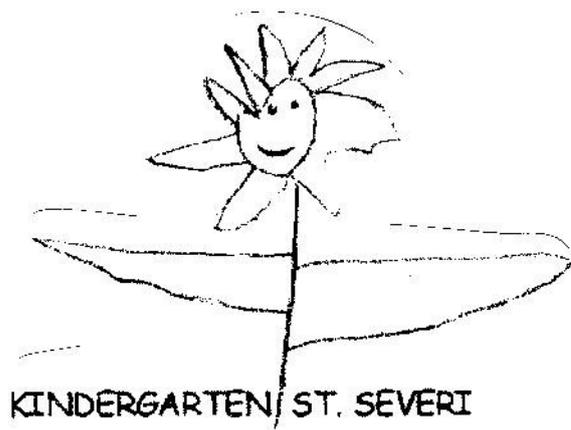
Viele Hospizhelfer/innen haben sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit entschieden, weil sie selber in ihrem persönlichen Umfeld dem Tod auf besondere Weise begegnet sind. Unabhängig davon, ob diese Begegnung als unbewältigtes Erlebnis nachwirkt oder eine eher positive Erfahrung war, konfrontiert sie den Menschen natürlich auch mit seiner

eigenen Sterblichkeit. Diese Thematik ist zunächst beängstigend und es gibt zwei Möglichkeiten darauf zu reagieren, verdrängen oder sich damit auseinandersetzen. Ein Weg für die Auseinandersetzung ist der Austausch mit anderen, die sich ebenfalls Gedanken über ihren letzten Lebensabschnitt machen und darüber hinaus auch das Teilhaben und Anteilnehmen am letzten Lebensabschnitt Betroffener, die sich Unterstützung wünschen.

Um in die Begleitung zu gehen, bedarf es einer guten Vorbereitung. Die Ausbildung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Hospizgruppe ist in verschiedene Bereiche gegliedert. Je nach Gruppengröße finden zuerst einige Wochenenden unter der Leitung einer Psychotherapeutin statt. Sie dienen der Gruppenfindung und sollen in vertraulicher Atmosphäre Raum geben für die Bearbeitung existentieller Fragen von Leben, Sterben, Tod und Trauer. Ferner geht es um die Kommunikation mit Kranken, Sterbenden und Angehörigen, um Rituale und Symbole zu Sterben und Tod, sowie um Glaubensfragen und Sterbebegleitung.

Ein zweiter Teil beinhaltet mehrere Themenabende mit Vorträgen und Aussprache zu unterschiedlichen Sachgebieten wie z.B. Patientenverfügung, Schmerztherapie und Schleusenzeit. Ein kurzes Pflegeseminar und der Besuch eines Hospizes ( nicht unbedingt erforderlich ) bilden den Auftakt für die ganz reale Seite der Hospizarbeit. Und zuletzt muss noch ein mehrtägiges Praktikum in einem Pflegeheim oder bei einem ambulanten Pflegedienst abgeleistet werden. Hier erhält man einen guten Einblick in die individuelle Betreuung und vor allem in den Versuch, Eigeninitiative und Kräfte der Patienten/innen so lange zu mobilisieren, wie es nur irgendwie möglich ist.

Vielleicht werden Sie sagen, mir geht es so gut, warum sollte ich mich jetzt mit diesem Thema beschäftigen, oder, das geht nur mich etwas an, das mache ich alleine mit mir aus, oder aber, **gut zu wissen, dass es die Hospizgruppe gibt.**

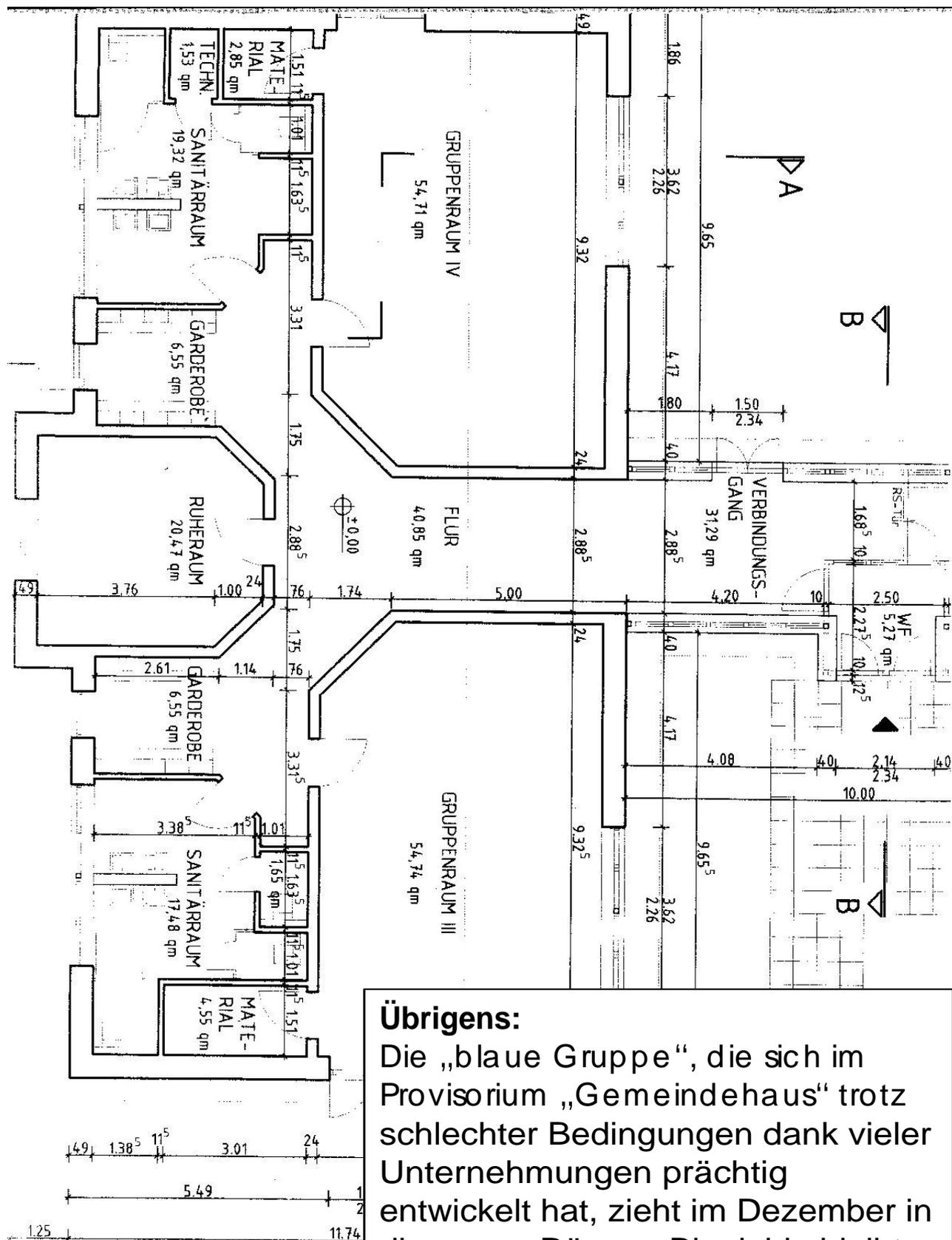


Das nächste Projekt steht vor der Tür und heißt:  
„Hörst Du die Regenwürmer husten?“

Endlich ist es soweit: **Der Ausbau des Kindergartens hat begonnen!** Letzte Woche kamen die großen Bagger angerollt und haben eine große Grube vor unserm Kindergarten ausgehoben.

Bis zum Dezember 2007 werden zwei neue Gruppenräume und ein kleiner Ruheraum für die ganz Kleinen entstehen, die dann auch in unseren Kindergarten einziehen.

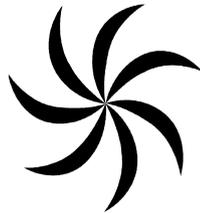
Die Grundsteinlegung findet im Juni unter Beteiligung der Kinder statt. Hier ist der Bauplan:



### Übrigens:

Die „blaue Gruppe“, die sich im Provisorium „Gemeindehaus“ trotz schlechter Bedingungen dank vieler Unternehmungen prächtig entwickelt hat, zieht im Dezember in die neuen Räume. Bis dahin bleibt sie im Gemeindesaal!

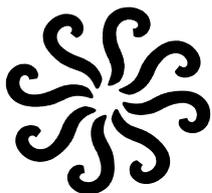
# ***Pfingsten 2007 ?!***



**Sind wir (noch) in der Lage uns begeistern zu lassen ?  
... oder sind wir mit allen Wassern gewaschen ?  
Sehen wir ( noch) unser Gegenüber und wollen es  
verstehen ?  
... oder sind wir zu abgebrüht ?**

**Damit Gemeinschaft gelingen kann, dazu brauchen wir  
die Kraft des Heiligen Geistes ! Beeindruckend, wie der  
das macht :  
Denn auch in diesem Jahr gibt es das Pfingstfest!  
Dass die Kraft Gottes unter uns Menschen wirkt, darauf  
vertrauen wir und wünschen Ihnen und Euch ein paar  
schöne Pfingsttage!**

Imme Koch



Datum	Uhrzeit	Was, Wo	Wer
So. 20-05-07	09 <sup>00</sup>	Gottesdienst in Osterbruch	P. Heinrich
So. 20-05-07	10 <sup>15</sup>	Gottesdienst	P. Heinrich
So. 20-05-07	10 <sup>15</sup>	Kindergottesdienst	
So. 27-05-07	10 <sup>15</sup>	Gottesdienst zu Pfingstsonntag	P.Heinrich
Mo. 28-05-07	10 <sup>15</sup>	Gottesdienst zu Pfingstmontag	Jürgen und Rosemarie Heimer, Seemannspastoren
So. 03-06-07	15 <sup>00</sup>	Konzert "Carpe diem"	Peter Heeren, Silvia Plate
Mi. 06-06-07	19 <sup>30</sup>	Männerkreis	P.Gramm, J. Heinrich
06-06 bis 10-06-07		31. Deutsche Evangelischer Kirchentag in Köln  <b>lebendig und kräftig und schärfer</b>	
So. 10-06-07	20 <sup>00</sup>	Konzert mit der Gruppe „Flow „ siehe Plakataushang und Internet: kirche-otterndorf.de	Thorsten Reinhardt, Git., Carsten Koll, Sax., Karsten Rademacher, perc.
Do.28-06-07	20 <sup>00</sup>	Konzert mit dem „ Blue Lake Chor“	
Mi. 03-07-07	19 <sup>30</sup>	Männerkreis	P.Gramm, J. Heinrich
So. 01-07-07	14 <sup>00</sup>	Einführungsgottesdienst von Pastor Krol	

So. 15-07-07	10 <sup>30</sup>	Gemeinsamer Gottesdienst in Osterbruch Fahrgelegenheit ab Kirche Otterndorf bis 10 <sup>15</sup> Uhr	Pastor Krol
So. 15-07-07	1900	Ökumenischer Jugendgottesdienst in St. Severi	Jugendgruppe
20-07 bis 27-07-07		Jugendfreizeit Sylt für Leute ab 13 Jahren / gemeinsam mit der Kirchengemeinde Wanna	Imme Koch 04751 999231 oder guck doch mal rein, im Himmelreich 5
So. 29-07-07	1030	Gemeinsamer Gottesdienst in Osterbruch Fahrgelegenheit ab Kirche Otterndorf bis 10 <sup>15</sup> Uhr	
15-08 bis 28-08-07		Alle Kirchengemeinden ab 12 Jahren in Offendorf (mit 199 anderen Jugendlichen) Zeltlager Offendorf in Holstein	Anmeldung Anfang Februar in allen Kirchengemein den
Sa. 01-09-07	0900	ökumenischer Einschulungsgottesdienst	
So. 02-09-07	1000	Gottesdienst zur goldenen Konfirmation	
19-10 bis 26- 10-07		Bootsfreizeit für Mitarbeiter/innen ab 17 Jahren !	Imme Koch 04751 999231 oder guck doch mal rein, im Himmelreich 5

Internet: [www.kirche-otterndorf.de](http://www.kirche-otterndorf.de)  
email: [info@kirche-otterndorf.de](mailto:info@kirche-otterndorf.de)

## Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

<b>Montag:</b> (nur Friedhofsangelegenheiten)	11:00 - 12:00
<b>Dienstag:</b>	10:00 - 12:30
<b>Donnerstag:</b>	15:00 - 17:00
<b>Freitag:</b>	10:00 - 12:00

**Pfarramt, Pastor Heinrich (Kirchl. Dienst in Zoll und Polizei),**  
Johann-Heinrich-Voß-Str. 1, 21762 Otterndorf, Tel. 04751-39 15  
Email: pastor.heinrich@kirche-otterndorf.de

### **Gemeindebüro,**

Himmelreich 2, 21762 Otterndorf, Tel: 04751-39 35, Fax: 04751-6666

### **Weitere Email-Adressen:**

Email: info@kirche-otterndorf.de

Email: verwaltung@kirche-otterndorf.de

Email: kirchenvorstand@kirche-otterndorf.de

Email: webmaster@kirche-otterndorf.de

**Diakonin, Imme Koch, Himmelreich 5, 21762 Otterndorf**

Tel: 04751-99 92 31

Email: diakonie@kirche-otterndorf.de

**Kindergarten St. Severi, Mittelweg 6, 21762 Otterndorf**

Tel: 04751-69 37

Vom Himmelreich – der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Otterndorf wird herausgegeben vom Kirchenvorstand. Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden.
---

Juni:

Groß sind die  
Werke des  
Herrn, kostbar  
allen, die sich  
an ihnen freuen.

Psalm 111,2

## ***Monatssprüche***



August:

Vom Aufgang der  
Sonne bis zu ihrem  
Niedergang sei  
gelobet der Name  
des Herrn!

Psalm 113, 3

Juli:

Jesus Christus spricht:  
Lasst euer Licht  
leuchten vor den  
Leuten, damit sie  
eure guten Werke  
sehen und euren  
Vater im Himmel  
preisen.

Matthäus 5, 16